



Im City-Forum vermittelten die Choreografen den Teilnehmern des Tanzworkshops ein Gefühl für den Körper und die Bewegung.

Fotos: Theresa Holstege

## Mombaur tritt Antwerpens Nachfolge an

Wechsel vom Michael-Gymnasium an die Marienschule

VON JOHANNES BÜHL

**Euskirchen/Bad Münstereifel.** Michael Mombaur wird Leiter der Euskirchener Marienschule. Mit Beginn des kommenden Schuljahres tritt er die Nachfolge von Jürgen Antwerpen an, der nach 13 Jahren als Chef des städtischen Gymnasiums in den Ruhestand geht.

Der 42 Jahre alte Mombaur ist noch stellvertretender Direktor des städtischen St.-Michael-Gymnasiums in Bad Münstereifel. Dort hatte er von Februar 2004 an sein zweijähriges Referendariat absolviert, bevor er als Lehrer an das Erich-Klausener-Gymnasium in Adenau wechselte. Schon im August 2006 kehrte er an das „Michael“ zurück.

Anfang 2017 stieg er als Vize von Anne Schorrlepp in die Schulleitung auf. Nun zieht es ihn in die Nachbarschaft. Mombaur wuchs in Krälingen (Verbandsgemeinde Altenahr) auf, sein Abitur legte er am Vinzenz-Palotti-Kolleg in Rheinbach ab. Er unterrichtet Deutsch, Geschichte sowie evangelische Religion in der Sekundarstufe 1.



Michael Mombaur Foto: pws

### Große Vorfreude

Der Pädagoge lebt in Bad Münstereifel, ist „glücklich verheiratet und Vater zweier Kinder“, wie er im Gespräch mit dieser Zeitung sagte, und Mitglied der CDU. Seiner Aufgabe an der Marienschule sehe er „mit großer Vorfreude und Neugierde“ entgegen. Sein erster Eindruck: „Die Marienschule strahlt positiv auf mich aus.“

### Unter Drogen am Steuer

**Kall-Golbach.** Ein 28-jähriger Autofahrer, der unter dem Einfluss von Drogen stand, ist am Montagmittag in Golbach von der Polizei angehalten worden. Die Beamten testeten den Mann positiv auf Amphetamin und Cannabis, wie es im Pressebericht heißt.

Außerdem wurde festgestellt, dass der 28-Jährige keine gültige Fahrerlaubnis besitzt. Die Beamten brachten ihn zur Polizeiwache nach Schleiden, wo ihm eine Blutprobe entnommen wurde. (eb)

# „Wie Regenwürmer im Wasser“

Workshop im City-Forum – Euskirchen soll sich zum guten Ort für Tänzer entwickeln

VON THERESA HOLSTEGE

**Euskirchen.** „E quattro, cinque, sei, sette, otto...“ Tiziano Di Muzio steht vor der großen Gruppe von Tänzern und geht auf und ab. Hochkonzentriert zählt er immer wieder im Takt, die Gruppe bewegt sich zur Musik.

Zum zweiten Mal ist der italienische Choreograf mit seinen Tanzschülern aus Chieti in den Abruzzen nach Euskirchen gereist. In den zurückliegenden drei Tagen haben die Schüler seines Tanzstudios mit einer weiteren italienischen Gruppe sowie Tänzern des Euskirchener Studios Co-Leg einige Choreografien einstudiert.

Robert Maytas von Co-Leg hat den Workshop in Contemporary and Modern Dance im ver-



Ein Erinnerungsfoto gehört nach dem schweißtreibenden Training einfach dazu.

„Ihr sollt etwas Wahnsinn in den Augen haben.“

Robert Maytas

gangenen Jahr initiiert, der nun seine zweite Auflage erlebt. Die 50 Teilnehmer können unterschiedlicher kaum sein. Rentnerinnen treffen hier auf elfjährige Schüler, Italiener auf Rheinländer, drei männliche Teilnehmer sind auch dabei. Einer von ihnen, der 17-jährige Luca Völkel aus Remscheid, hat sich mit seiner Tanzkollegin Amelie Skubella aus Solingen für die diesjährige Weltmeisterschaft in Portugal qualifiziert.

Die Teilnahme am Workshop haben die beiden gewonnen. Sie tauchen ein in den Trubel, in die Eleganz und Kraft, in die energetischen Bewegungen, in Musik



Hoch das Bein und dann möge die Übung beginnen.

und Emotion. Am Ende sind sie alle gleich. Schwarz gekleidet, simpel – kein Kostüm soll vom Wesentlichen ablenken, nämlich der Liebe für den Tanz, den diese 50 Menschen hier im City-Forum zum Ausdruck bringen und die im gesamten Raum zu spüren ist.

„Maybe we could be a symphony“, heißt es da in „Ending“, dem Song, den Tiziano Di Muzio

für seine Choreografie gesucht hat. Zu einer Symphonie, die der Interpret Isak Danielson besingt, fügen sich auch die Tänzer dort unten auf der weiträumigen Fläche zusammen und werden zu etwas großem Ganzen, einer harmonischen Gemeinschaft, in der jeder auf den anderen und dessen Bewegung achtet, auf sie reagiert. Die Teilnehmer sollen aufeinander ein-

gehen, gerade hier, wo so viele verschiedene Charaktere aufeinandertreffen und unterschiedliche Tanzstile miteinander harmonisieren sollen. Das betonen die vier Choreografen immer wieder. Denn sowohl die Musikauswahl als auch die tänzerische Interpretation der Choreografen könnten unterschiedlicher kaum sein.

„Wie Regenwürmer im Wasser“, ruft Robert Maytas den Schülern zu, die sich unterdessen zu dem Song „That other girl“ von Sevdaliza auf dem Boden räkel. Sie sollen „etwas Wahnsinn in den Augen haben“, heißt es. Und was passieren kann, wenn Anna Netrebko, Daft Punk und Edith Piaf zusammentreffen, zeigt die Choreografie der Kölnerin Meike Schaper. Hier treffen Klassik und Eleganz auf kraftvolle Moderne.

Und nicht nur die wenige Wochen alte Tochter Mathilde im Arm von Schaper ist in diesem

### EMOTIONAL

„Danke, dass ihr euch auf diese unendlich schwere, anstrengende, aber auch glückliche Reise begeben habt“, richtet Robert Maytas sich abschließend an die Schüler.

**Kollegin Tania Czayka** vom Tanzstudio Co-Leg übersetzt ins Italienische. „Es ist unglaublich, was ihr hier geleistet habt. Ihr habt einen unendlichen Wert geschaffen, der mich wahnsinnig berührt“, sagt er und wird für einen kurzen Moment sehr emotional. (the)

Jahr erstmals dabei: „Es ist diesmal noch sehr viel energetischer, es gibt noch mehr Power“, sagt Meike Schaper.

Auch Robert Maytas ist begeistert von der Leistung der Workshop-Teilnehmer, die in so kurzer Zeit vier Tänze gelernt und gerade in einer Art Tanz-Medley präsentiert haben. Einige Eltern sind gekommen, um sich das Ergebnis anzusehen. Die Koordination vorab sei anstrengend und hart, gibt Maytas zu. Wenn er aber das Ergebnis betrachte, dann sei das alles nebensächlich und er würde die Vorarbeit wieder machen.

Dass Euskirchen zu einem Ort wird, der für gute Tänzer steht, das wäre sein Wunsch. Sein Dank gilt daher allen Eltern, die ihre Kinder tänzerisch fördern und das Hobby unterstützen. Nicht zuletzt sind es aber all die unterschiedlichen Charaktere, die den Workshop wieder zu etwas Besonderem gemacht haben.

## KREIS EUSKIRCHEN: Fachgeschäfte stellen sich vor

ZAUN WELT VERÄNDERT UND INSZENIERT BAD- UND WOHNWELTEN UND BRINGT SIE IHREN TRÄUMEN UND ZIELEN NÄHER.

**ZAUN WELT**

EUSKIRCHEN-WISSKIRCHEN, 02251-79280  
WWW.ZAUN.DE, MO-FR 7-18, SA 9-13 UHR

DuMont

Dieser Anzeigenplatz ist noch frei

Bei Interesse beraten wir Sie gerne:  
Tel.: 02251 700462

Kölner Stadt-Anzeiger  
Abendliche Handreichung

GLASBAU FUNKE  
Glaserei Meisterbetrieb  
Seit 40 Jahren

- 24 h Notdienst
- Reparaturverglasung
- Küchenrückwände aus Glas
- Spiegel
- Glasduschen nach Maß
- Ganzglastüren + Trennwände
- Terrassenüberdachungen
- Kunst- und Bleiverglasungen
- Umbau von Normal- auf Isolierglas (ohne Rahmenänderung)

53881 Euskirchen-Wisskirchen · Kommerner Str. 444  
Telefon 0 22 51/5 37 92 und 0 24 41/77 73 41  
www.glasbau-funke.de · info@glasbau-funke.de

**Brucker**

GRÖSSTES MÖBELHAUS IN NRW\*  
GIGANTISCHE AUSWAHL!

- über 72.000m<sup>2</sup> Gesamt-Ausstellungsfläche!
- über 200 Ausstellungsflächen!
- über 500 Top Marken!

Kall/Eifel  
Telefon 0 24 41 / 88 40 • Fax 0 24 41 / 88 43 90  
www.Moebel-Brucker.de  
E-Mail: info@Moebe-Brucker.de

\*Bezogen auf die Verkaufsfläche an einem einzelnen Standort